

die Käsebereitung. In Basel und Zürich blüht die Seidenindustrie. In Basel stellt man hauptsächlich Kleiderstoffe, in Zürich Seidenbänder her. Auch Gerbereien und Ledereien sind in den Großstädten vorhanden. In Genf und Solothurn sind große Handschuhwerkstätten. — Weltberühmt ist die Herstellung von Uhren. Besonders bekannt sind dafür die Orte La Chaux de Fonds (schö dö fong), Le Locle (löfel) und Genf. — Eine besondere Industrie hat der Fremdenverkehr hervorgerufen, die „Fremdenindustrie“. Über 1 Million Fremde besuchen jährlich die Schweiz und bringen über 100 Millionen Mark in Land.

Der Schweizer Handel ist ein Welthandel, obwohl die Schweiz mit keiner Landstrecke direkt am Meere liegt. Infolgedessen müssen fremde Häfen den überseeischen Handel vermitteln. Die Gotthardbahn bringt viele Waren nach Genua in Italien zur Verladung. Andere, und zwar ein sehr großer Teil, gehen durch Deutschland nach Hamburg und Bremen, oder auch nach Rotterdam und Amsterdam und werden dann von hier aus verschifft. Unter den Ländern, mit denen die Schweiz Handel treibt, steht Deutschland an erster Stelle. Die Hauptzahl der schweizerischen Industriestädte liegt auch am Nordrande, an der nach Deutschland offenen Seite: Basel, Bern, Zürich, St. Gallen. Wir nehmen der Schweiz Seide, Seidenwaren, Baumwollenwaren, Uhren, Schokolade ab; besonders aber Vieh und Käse. Der Wert der Waren aber, die wir nach der Schweiz bringen, übersteigt den der von der Schweiz empfangenen um das Doppelte. Wir geben ab Steinkohlen und Koks, Eisenwaren und Edelmetalle, Woll-, Sack- und Zeugwaren, Strumpfwaren, Kleider und Leibwäsche u. a.

7. **Die Bevölkerung** ist zum größten Teil rein deutsch. Auch dadurch erklären sich etwas die vorherrschenden Handelsbeziehungen der Schweiz zu Deutschland. Nur ein geringer Bruchteil sind Franzosen und Italiener. Aber es gibt keinen Kanton (Staatsgebiet), der ausschließlich französisch oder italienisch wäre; aber solche, die rein deutsch sind. Die Handelsprache ist Deutsch und Französisch. Außerdem wird in den südlichen Gebieten italienisch gesprochen. Die Vielsprachigkeit, die tatkräftige Bevölkerung und die Möglichkeit, daß der einfachste Mann zu einer hohen Staatsstellung gelangen kann, haben eine hohe Volksbildung hervorgerufen. Sie wird durch gute Schulen aller Art vermittelt.

8. **Staatliche Verhältnisse.** Die Schweiz ist ein Bundesstaat von 25 Kantonen, welche sich ziemlich selbständig verwalten. Nur Post, Telegraphen- und Zollwesen, Münzen und Maße sind einheitlich. Die höchste Behörde ist der Bundesrat; an der Spitze steht ein Präsident.

Österreich-Ungarn.

1. **Lage, Grenzen und Größe.** 625 000 qkm groß, steht Österreich-Ungarn an Flächenraum nur dem europäischen Rußland und